

15.04.2005

IT-Innovation aus Krems vor Sprung in den Weltmarkt

Das IT-Unternehmen is-it-on mit Sitz im RIZ in Krems hat ein innovatives System zur Steuerung des Internet- Verkehrs in großen Netzwerken entwickelt, dem weltweites Potenzial bescheinigt wird. Das meinten jedenfalls die Jury-Mitglieder für die Vergabe des eBIZ-Awards, bei dem "is-it-on" als niederösterreichischer Landessieger hervorging. Die Bundes-Entscheidung fällt am 20.4.2005.

Wir haben das Internet Protokoll Managementsystem (IPM) entwickelt, weil ich mit bestehenden Lösungen nicht zufrieden war, erzählt Firmengründer Albert Kislung, der früher an der Donau-Uni damals noch Landesakademie - als wissenschaftlicher Mitarbeiter für Automatisierungstechnik bei Prof. Kopacek tätig war. Ergebnis: Unser System hat mehr Funktionalitäten und eine bessere Leitungsauslastung als die der großen Anbieter auf dem Markt und es ist preislich konkurrenzlos günstig. Die Amortisationszeit liegt bei drei bis vier Monaten, sagt der Chef des RIZ-Startups (seit 2002) mit insgesamt zehn Mitarbeitern.

Nicht-Technikern macht eine kleine Geschichte am besten deutlich, was IPM kann: Partner Fujitsu-Siemens, der schon auf den IT-Newcomer aus Niederösterreich aufmerksam geworden ist, hatte früher bei Europas größter Computermesse "Cebit" in Hannover für die Vernetzung seiner rund 600 PCs beim Messe-Auftritt 100 MBit-Leitungen benötigt. Zuletzt mit dem IPM-System aus Krems - waren nur noch 10-MBit-Leitungen notwendig.

Unsere paketgenaue Verwaltung verbessert die Leitungsauslastung um das 2,5-fache, berichtet Kislung, seit einem Motorradunfall Ende der 80er-Jahre im Rollstuhl unterwegs. Stolz verweist er darauf, dass es "is-it-on" gelungen ist, als Markteinsteiger innerhalb eines Jahres 15 Prozent der Provider in Österreich als Kunden zu gewinnen. In sechs Monaten haben wir rund 30 Neuinstallationen vorgenommen, was ebenfalls für Funktionalität und Benutzerfreundlichkeit der "is-it-on"-Produkte spricht. Unser System kommt ohne grafischen Schnickschnack aus, ist aber für Techniker sehr klar und verständlich strukturiert.

IPM bringe unter anderem bei der Telefonie übers Internet (Voice over IP) eine wesentliche Qualitätsverbesserung, so Kislung. Probleme, die bisher bei einer größeren Anzahl von Nutzern auftraten, die haben wir aufgefangen. Mittlerweile gehören das Krankenhaus in Krems oder die RIZ-Holding NÖ ebenso zu den Kunden wie viele Internet-Provider oder die Design-Uni in St. Pölten. Mit der Telekom ist Kislung derzeit ebenso im Gespräch wie mit Raiffeisen oder der Bundes-SPÖ.

Und dieser Tage ist ganz aktuell - ein Auftrag aus Brasilien hereingekommen. Der Kunde hat uns via Internet gefunden, erzählt Kislungs Frau Dietlinde. Sie ist im Unternehmen für Marketing und Werbung zuständig. Preise, wie der NÖ Innovationspreis oder der ebiz-Award, die das junge Unternehmen schon eingeheimst hat, die sind schon ein großer Pluspunkt in der Vermarktung, weiß sie.

Und während die Marketing-Chefin des Hauses Kislung noch auf der Suche nach geeigneten strategischen Partnern für eine Marktoffensive ist - aktuell gerade in Tschechien und in der Slowakei -, denkt Albert Kislung schon an nächste Herausforderungen für sich und seine Programmierer. Wir wollen für den Internet-Zugang bzw. für Voice over IP ein weltweites Roaming schaffen. Themen, die derzeit unlösbar erscheinen, sind für uns die spannendsten. (au)

www.is-it-on.at

Firmen-News

E-BiZ Award für is-it-on

Technisch höchste Innovation, dabei aber einfach zu bedienen ist das neue IP-Managementsystem „IPM“, das mit dem eBIZ Award prämiert wurde. Nach dem Niederösterreichischen Innovationspreis erhielt is-it-on nun auch den eBIZ Award für sein neues Produkt.

IPM erhielt auch bereits internationale Anerkennung – Fujitsu Siemens wickelte auf der größten europäischen IT-Messe CeBIT mit IPM das Netzwerkmanagement von ca. 400 bis 600 Personen ab. Erstmals konnten Messteilnehmer mit fixen Bandbreiten im Internet störungsfrei arbeiten oder über VoIP telefonieren. Die Leitungsauslastung sank auf 10-20%.



Foto: z. V. g.

Einsetzbar in beliebig großen Netzwerken zur Verwaltung des IP-Traffics von außen oder im Unternehmensnetzwerk ist IPM in Zeiten wachsender Datenmengen die Lösung für Unternehmen, Institutionen oder Businessparks. Schulen und etwa 15% der österreichischen Breitbandprovider arbeiten damit. Der große Nutzen, den IPM Unternehmen bringt, und das internationale Marktpotenzial waren Grund für die Prämierung mit dem eBIZ Award.

Die Vorteile für die Unternehmen liegen vor allem in der Optimierung der Bandbreiten-nutzung und in der Senkung

des Netzwerk-Administrationsaufwandes um 50 Prozent. Die neuen technischen Funktionen von IPM sind die durchgängige Bedienung, Verwaltung, Kontrolle und Zuweisung von Bandbreiten im gesamten Unternehmensnetzwerk – also die einheitliche Verwaltung und Abrechnung von Usern, Usergruppen und Geräten jedes Herstellers wie Computer, Internet-Telefone, Drucker und Kameras.

Das Unternehmen is-it-on Informationstechnologie und Neue Medien GmbH wurde 1998 als Kisling IT Consult mit dem Schwerpunkt Netzwerke, EDV-Dienstleistungen und IT Consulting für Klein- und Mittelbetriebe gegründet. Im Jahr 2000 wurde die Firma um die Sparte Marketing und Kommunikation mit dem Focus Internetauftritt erweitert. 2003 erfolgte die Umbenennung des Unternehmens in is-it-on Informationstechnologie und Neue Medien GmbH und die Erweiterung des Servicespektrums zum WLAN-Provider. 2004 Entwicklung des IPM-Netzwerkmanagementsystems, ausgezeichnet mit dem Niederösterreichischen Innovationspreis und bereits 10% Marktanteil im WLAN-Provider Markt in Österreich.